

„Wir freuen uns aufs nächste Jahr“

Moment mal, bitte! In Gaildorf fällt das 57. Motocross dem Coronavirus zum Opfer. Der Motorsportclub hat die Veranstaltung abgesagt. MSC-Vorsitzender Ralf Schweda spricht über die Auswirkungen. *Von Peter Lindau*

Eigentlich sollten an diesem Wochenende in Gaildorf wieder die Motoren dröhnen. Der ADAC wollte mit Europas beliebtester Rennserie ADAC MX Masters auf der „Wacht“ Station machen. Doch dann kam Corona und zu einem relativ späten Zeitpunkt durch den Motorsportclub (MSC) Gaildorf die Absage des Rennwochenendes. Ralf Schweda, der zusammen mit Sven Wolpert im Vorstand eine Doppelspitze bildet, spricht über die Hintergründe für diese Entscheidung.

Was war ausschlaggebend, in diesem Jahr auf das Motocross zu verzichten?
Ralf Schweda: Das Verbot von Großveranstaltungen bis Ende Oktober.



Das wie viele Motocross sollte es in diesem Jahr in Gaildorf sein?

Das wäre das 57. Motocross gewesen.

Gab es schon einmal eine Unterbrechung?

Bis heute nicht. Seit 1964 trägt der MSC Gaildorf seine jährliche Motocross-Veranstaltung aus. Dabei gab es viele Premieren, bei denen sich Gaildorf weltweit einen ganz besonderen Ruf erarbeitete. Zum Beispiel 1985 die erste Mannschaftsweltmeisterschaft aller Klassen, 1999 die Austragung der ersten Junioren-WM, 2001 die erste Weltmeisterschaft aller Klassen.

Wie viele Rennen aus der ADAC MX Masters fallen in diesem Jahr dem Coronavirus zum Opfer?

Es sind in diesem besonderen Jahr fast alle Veranstaltungen der Pandemie zum Opfer gefallen.

Wie viele Rennen umfasst eine Saison im Normalfall?

Der ADAC hat in der Serie zwischen sieben und acht Veranstaltungen im Jahr.

Wo und wann wird noch gefahren?

Das Team um Dieter Porsch hat es geschafft, für dieses Jahr noch zwei Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Am 19. und 20. September in Grevenbroich und am 3. und 4. Oktober in Tensfeld.

Werden das Geisterrennen sein?

Eine begrenzte Zahl von Zuschauern ist wohl geplant.

Waren Rennen ohne Publikum beim MSC Gaildorf auch mal eine angedachte Alternative?

Für uns war das keine Option. Wir haben das mal für den ADAC durchkalkuliert und dann wieder verworfen.

Kann man bei der geringen Zahl an Veranstaltungen noch von einer echten Rennserie sprechen?

Das liegt nicht in unserem Ermessen. Wichtig ist aus unserer Sicht, dass die Serie auch in Zukunft existiert. Und vor dem Hintergrund begrüßen wir jegliche Rennaktivitäten und haben unsere volle Unterstützung angeboten.



MSC Gaildorf-Vorsitzender Ralf Schweda auf der Rennstrecke mit bereits gedruckten Aufklebern, die auf das ADAC-MX-Masters-Wochenende hinweisen. In einer Version wurde dem MSC sogar das Finale für die Rennserie zugesprochen.

Foto: Peter Lindau

Welche Auswirkungen hat der Verzicht auf den MSC Gaildorf?

Natürlich hat die Absage Auswirkungen auf Finanzen und Vereinsleben. Fehlende Umsätze erfordern in diesem Jahr Konsequenzen sparen und das Highlight des Jahres kann durch andere Aktivitäten nicht ersetzt werden. Viele freuen sich auf das Wiedersehen auf unserer Veranstaltung. Es sind Freundschaften über die Region hinaus entstanden.

Kann man den finanziellen Schaden für den Verein inzwischen beziffern?

Das lässt sich nicht beziffern, da wir nicht wissen, wie gut die Veranstaltung unter normalen Umständen gelaufen wäre. Dieses Jahr war es aufgrund der Ungewissheit der Umstände auf jeden Fall besser, die Veranstaltung abzusagen. Wir dürfen die finanziellen Einschränkungen bei unseren befreundeten Vereinen nicht vergessen, die zum Teil mit den Einnahmen unserer Veranstaltung ihr Jahresbudget bestritten haben.

Was sagen die Sponsoren, sind sie im nächsten Jahr alle wieder mit dabei?

Die Sponsoren haben durchweg die Entscheidung mitgetragen

und wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein. Wir müssen im neuen Jahr die Gespräche aufnehmen, da keiner weiß, wie sich die wirtschaftlichen Folgen dieses Jahres auf die Budgets nächstes Jahr auswirken. Wir sind zuversichtlich.

Würde die Situation kritisch werden, müsste man auch im Jahr 2021 auf ein Motocross verzichten?

Ich sehe es für den Verein nicht kritisch an, aber es ist aus unserer Sicht keine Option, im nächsten Jahr keine Veranstaltung zu machen. Es würde uns, der Region und unseren Fans etwas fehlen.

Was bereitete dem MSC Gaildorf die größten Schwierigkeiten, die Vorbereitungen abzubereiten?

Die Hoffnung, dass es sich um ein zeitlich begrenztes Phänomen handelt und das eintrifft, was jeder gehofft hatte. Eine Normalisierung des Alltags. Was uns zum Schluss dazu gezwungen hatte, war die Erkenntnis im Juni, dass sich an der Situation nicht wesentlich was ändern würde und wir zeitlich gezwungen waren, die nächsten Planungsschritte zu gehen. Das finanzielle Risiko, wäre dann nicht mehr einschätzbar gewesen.

Wie viele Werbemittel bereits beschafft?

Unsere exklusiv an die Firma Dalacker vergebenen Autoaufkleber waren schon gedruckt. Den Aufkleber mussten wir sogar in einer zweiten Auflage drucken, da Holzgerlingen als letzter Veranstalter noch in die Serie eingestiegen ist und das Finale dort stattfinden sollte.

Wie viele Aufkleber wurden gedruckt?

Die genaue Anzahl kenne ich nicht, das wird durch unseren Geschäftsstellenleiter organisiert. Aber es wurden schon einige auf den Fahrzeugen gesichtet. Ich habe auch einen auf dem Auto. Einige haben den Termin auf dem Aufkleber aufgrund der Absage mit einem Klebeband durchgestrichen, anstatt ihn zu entfernen. Das zeigt auch die Verbundenheit zu unserem Event.

Was passiert mit allen T-Shirts?

Die werden, bis auf eine Ausnahme, immer erst kurz vor der Veranstaltung gefertigt. Zur 50. Veranstaltung haben wir die T-Shirts schon zum Pferdemarkt fertig gehabt. Deshalb wird es in diesem Jahr kein T-Shirt geben. Vielleicht lassen wir uns fürs nächste Jahr einfallen.

Wie viele Helfer sind für das Motocross normalerweise im Einsatz?
Über 1000. Davon ist der größte Teil ehrenamtlich. Das ist wie eine Familie. Der ASB hat fast ausschließlich ehrenamtliche Helfer am Start. In diesem Jahr sind diese aufgrund der vielen Wochenendeinsätze und der beruflichen Belastung an ihre Grenzen gekommen. Sie haben auch Bedenken angemeldet, die gewohnte Sicherheit an der Rennstrecke auf dem Niveau der Vorjahre leisten zu können. Die Verantwortung ist hier hoch und wir sind dankbar für die Offenheit.

Worauf liegt jetzt der Schwerpunkt der Vereinsarbeit?

Die Förderung des Motorsports und aufgrund unserer DNA im Speziellen dem Motocross-Sport. Jugendförderung steht da genauso im Fokus wie die Gewährleistung von Trainingsmöglichkeiten und der Wettbewerb auf unserer Veranstaltung. Dann gibt es ja noch unser Bauprojekt.

Wann soll das neue Mehrzweckgebäude fertig sein?
Spätestens Ende November.

Wird es eine Einweihungsfeier geben?

Wir planen, etwas zu machen. Wir müssen sehen, wie wir das mit der Einhaltung der Hygienevorschriften in Einklang bringen. Wir würden uns freuen, wenn das gelingen würde.

Was wird coronabedingt in diesem Jahr ebenfalls nicht möglich sein?

Alle Vorhaben, die in irgendeiner Weise in der Gemeinschaft geplant sind, stehen auf der Kippe. So unser Vereinsausflug und unsere Jahresfeier. Aktuell ist nur der Trainingsbetrieb unter Auflagen möglich. Vielleicht können wir unser Wintertraining in der Sporthalle im November beginnen.

Wie ist die Stimmung unter den Vereinsmitgliedern?

Im Gesamten ganz gut. Natürlich fehlt was durch die abgesagte Veranstaltung.

Haben Sie etwas von den Teams gehört, die normalerweise in Gaildorf zu Gast sind? Werden sie wirtschaftlich überleben?

Die Teams kämpfen alle mehr oder weniger. Wir werden in 2021 hoffentlich sehen, dass alle überlebt haben und wieder mit dabei sind. Es gibt erste Rennen auf lokaler und internationaler Ebene – hier sind auch viele Teams, die in Gaildorf gewesen wären, vertreten.

Steckbrief Ralf Schweda

Geburtsort: 9. März 1968

Geburtsort: Gaildorf

Wohnort: Gaildorf

Beruf: Teamcoach Einkauf

Hobbys: MSC Gaildorf, Mountainbike fahren

Größte sportliche Erfolge: 7. Platz beim Heimrennen auf der „Wacht“

Sport verständlich

Julia Brenner erklärt den Begriff MXGP



Rennen trotz Corona

Während der Gaildorfer Parcours dieses Jahr ohne das Knattern der Motocross-Maschinen auskommen muss, ist die Elite des Sports auf internationaler Ebene mehr oder minder zur Normalität zurückgekehrt: Seit August läuft der MXGP wieder. Derzeit gastiert der Motocross-Rennzirkus im italienischen Faenza, wobei Covid-19 auch hier nicht völlig ausgeblendet werden kann.

Der Kurzbegriff MXGP steht für Motocross Grand Prix und meint die professionelle Rennserie, an deren Ende der Weltmeister des Motocross gekürt wird. Bereits seit 1957 wird die Motocross-Weltmeisterschaft vom Motorradweltverband FIM ausgetragen. Analog zum Moto-GP, der Straßen-WM der Motorräder, wurde 2003 der Name Motocross-GP geboren, der in drei Klassen nach Hubraumbegrenzungen als MX 1, MX 2 und MX 3 ausgetragen wurde.

Erst 2013 wurde die bis dahin als Eliteserie geltende MX 3 mit dem größten Hubraum – 500 Kubikzentimeter-Zweitakt und 650 Kubikzentimeter-Viertaktmotoren abgeschafft und die MX1 (250 und 400 Kubikzentimeter) 2014 mit dem Titel MXGP zur neuen Königsklasse gekürt. Die MX2 blieb unverändert und beherbergt mit 125 oder 250 Kubikzentimeter Hubraum die etwas kleineren Maschinen. Blickt man auf das lange Register der Weltmeister seit 1957, so findet man insgesamt nur zwei Deutsche darauf. Einerseits Paul Friedrichs, der für die DDR zwischen 1966 und 1968 drei WM-Titel absahnte. Andererseits taucht 2011 Ken Roczen auf, der sich den Titel in der MX2 auf der Gaildorfer Rennstrecke sicherte. 2020 ist alles anders: Nachdem am 8. März das letzte MXGP-Rennen in den Niederlanden über die Bühne ging, war auch der Motocross-Sport zu einer Pause gezwungen, die fünf Monate andauerte und erst mit dem Neustart in Lettland Mitte August zu Ende ging.

Für das verbleibende Rennprogramm wurden mehrere Grand Prix an einer Location zusammengefasst – so wie derzeit im italienischen Faenza in der Nähe von Bologna: Innerhalb von acht Tagen finden dort der „MXGP of Italy“, der „MXGP of Citta di Faenza“ und der „MXGP of Emilia-Romagna“ statt – am Sonntag wartet das letzte Rennen, bevor es dann weiter in die Lombardei geht. Gemäß der Corona-Bestimmungen ist das Fahrerlager streng von der Öffentlichkeit abgeschottet, es muss Maske getragen und Abstand gehalten werden. Das gilt natürlich nur außerhalb der Rennen.

Info Julia Brenner (29) hat Sportmanagement und -kommunikation studiert und arbeitet im Marketing. Die gebürtige Hallerin ist zudem als freie Journalistin für diese Zeitung tätig.

SO GEZÄHLT

56

Mal hat der Motorsportclub (MSC) Gaildorf schon ein Motocross auf der legendären „Wacht“ veranstaltet. Doch in diesem Jahr reißt die Serie. Schuld daran ist die Corona-Pandemie. Um eine Massenanstechung zu verhindern, sind Großveranstaltungen vorsorglich abgesagt. Beim MSC bedauert man dies, erkennt aber die Notwendigkeit der Maßnahme. *pin*

Fußball Ilshofens Frauen ausgeschieden

Crailsheim. Als letzte Mannschaft aus dem HT-Gebiet sind die Fußballfrauen des TSV Ilshofen aus dem Bezirkspokal ausgeschieden. Sie verloren gegen die SGM TSV Crailsheim II/Jagstheim mit 5:6 nach Elfmeterschießen. Die Spvgg Satteldorf II unterlag der SGM Westernhausen/Krauthausen II mit 0:3. Der SV Tiefenbach verlor gegen die SGM Weikersheim/Schäftersheim/Laudenbach mit 0:2. Pfedelbach und Creglingen ermittelten am 2. Oktober den letzten Halbfinalisten. *jom*



Erstes Heimspiel erst am 26. September

Die Fußball-Bundesliga-B-Juniorinnen des TSV Crailsheim starten heute in Alberweiler in die Saison 2020/21. Nächsten Samstag geht es zu Schwaben Augsburg. Das erste Heimspiel steht am Samstag, 26. September (14 Uhr), gegen den FFC Pohlheim an. *Foto: Verein*

Motocross WM-Star Herlings muss pausieren

Faenza. Ein Unfall hat in der Motocross-Weltmeisterschaft die Titelräume von Topstar Jeffrey Herlings platzen lassen. Der Werkfahrer von Red Bull KTM stürzte in Faenza im freien Training schwer. Dabei hatte der Tabellenführer der WM noch großes Glück. Die Verletzung im Halswirbelbereich hätte noch weitaus schlimmere Folgen haben können. Doch Herlings wird nun vier WM-Läufe pausieren müssen. Vor dem Unfall führte er die Wertung mit 60 Punkten an. *pin*

Fupa das Fußballportal

FuPa.net

Weitere Infos zu unseren Vereinen

Tabellen, Statistiken, Berichte und Videos der lokalen Ligen.

www.fupa.net/suedwest